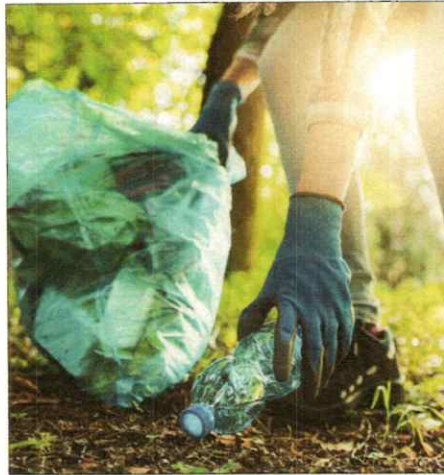


TERMIN Einladung zur kommunalen Wald- und Flurputzete am 26. März**Gib dem Abfall einen Korb**

Auch 2022 rüsten sich die Kommunen gegen wilden Müll in Wald und Flur. Wer aktiv etwas gegen die zunehmende Vermüllung in der Natur tun möchte, ist herzlich eingeladen, sich am Samstag, 26. März, an der kommunalen Wald- und Flurputzete zu beteiligen und zu helfen, achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Treffpunkt ist für alle Helfer um 8.30 Uhr. Zum Abschluss der Aktion, um 12.30 Uhr, erwartet die Helfer nach dem anstrengenden Einsatz ein leckeres Lunchpaket in der DRK-Rettungswache neben der Feuerwehr in Weil der Stadt (Grabenstraße). Aufgrund der weiterhin angespannten Corona-Lage kann die Stärkung dieses Jahr leider nur zum Mitnehmen angeboten werden.

„Was sich an wildem Müll im Laufe der Zeit an Wegen und Plätzen, in Feld und Flur immer wieder ansammelt, ist mehr als ein ästhetisches Problem“, so Bürgermeister **Christian Walter**. „Illegale Müllentsorgung belastet die Allgemeinheit und die Umwelt. Enthalten die in der Natur zurückgelassenen Abfälle Schadstoffe, so kann dies auch zu einer Gefährdung von Boden, Grundwasser und Gewässer führen. Müll – ob unachtsam weggeworfen oder gezielt illegal entsorgt – beeinträchtigt das Orts- und Landschaftsbild und dort, wo wilder Müll liegt, kommt schnell weiterer hinzu. Um das zu vermeiden, ist es wichtig, das Bewusstsein für einen sorgsamen Umgang mit der Umwelt zu schärfen.“

Foto: StockPhotoPro/stock.adobe.com



Die Stadtverwaltung bittet daher alle örtlichen Vereine sowie naturverbundene und interessierte Bürgerinnen und Bürger, die weder das frühe Aufstehen am Wochenende noch Wind und Wetter scheuen, tatkräftig mitzuhelfen. „Es würde uns freuen, wenn erneut viele Vereine, Einrichtungen, Gruppen und Schulen, aber auch Einzelpersonen diese sinnvolle Aktion unterstützen

Info**Wald- & Flurputzete**

Samstag, 26. März, 8.30 bis 12.30 Uhr

und auch dieses Jahr wieder mit möglichst vielen Helfern Wegränder, Wald und Flur in unserer gemeinsamen Aktion von allerlei Unrat entrümpeln“, so der Appell des Bürgermeisters. „Für ihren Einsatz und das Engagement für die Umwelt und damit für unsere Stadt, möchte ich mich bereits jetzt ganz besonders bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.“

Treffpunkte

Alle Teilnehmer treffen sich – idealerweise in regenfester, warmer Kleidung mit Handschuhen und festem Schuhwerk – um 8.30 Uhr an dem für sie günstigsten Treffpunkt.

Diese sind in Weil der Stadt:

der Festplatz Jahnstraße sowie das Johannes-Kepler-Gymnasium

Merklingen:

die Festhalle Untere Talstraße sowie der Pausenhof der Grund- und Hauptschule

Münklingen:

die Grundschule Münklingen

Hausen:

das Rathaus Hausen

Schafhausen:

das Rathaus Schafhausen

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bürger- und Ordnungsamt Weil der Stadt unter der Telefonnummer 07033 521147.

BERICHT Ein weiteres Mal schmücken Waltraud Menkes Werke die Flure im Haus Michael**„Kunst im Seniorenzentrum“ – Klappe, die Dritte**

Schon zwei Mal stellte die Künstlerin **Waltraud Menke** ihre Werke in den Fluren und Räumen von Haus Michael aus und verwandelte das Seniorenzentrum in eine Galerie. Beide Ausstellungen kamen bei den Bewohnern so gut an, dass die Reihe auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Erneut wurden im ganzen Haus zahlreiche farbenfrohe Bilder aufgehängt, die den Alltag der BewohnerInnen ein wenig bunter machen. Doch nicht nur das, auch ein gemeinsames Kunstprojekt mit der Künstlerin und den Seniorinnen und Senioren ist geplant.

„Wir freuen uns sehr, dass Frau Menke ihre Bilder zum dritten Mal im Haus Michael ausstellt“, so Sozialdienstleitung **Jennifer Hülder**. Die fröhlichen, in kräftigen Farben gehaltenen Bilder der Künstlerin vertreiben den grauen Winter und laden BewohnerInnen wie BesucherInnen des Haus Michael zum Flanieren und Betrachten ein. Umso schöner ist, dass die Seniorinnen und Senioren, derart inspiriert, dieses Mal auch selbst aktiv werden dürfen: Jennifer Hülder und Waltraud Menke planen ein gemeinsames Angebot, bei dem zusammen mit den BewohnerInnen des Senioren-

Foto: Haus Michael



Waltraud Menke (links) und Jennifer Hülder

zentrums ein Kunstprojekt entstehen soll. „Wir sind schon gespannt!“, freut sich Hauswirtschaftsleitung **Stefan Meim**.

Waltraud Menke wurde in Norddeutschland geboren und lebt seit 1997 in Baden-Württemberg. Ihre beruflichen Tätigkeit galt der Innenraumgestaltung. Mit Abstand

zum Berufsleben fand sie dann die Zeit und Ruhe, ihre Inspirationen zu verarbeiten und in malerische Aktivitäten umzusetzen. Dabei verwendet sie gerne kräftige, fröhliche Farben für ihre Kunstwerke. Alle Bilder die im Haus Michael zu sehen sind, sind käuflich zu erwerben.



BERICHT Neu auf dem Weiler Fasnetsparkett: die Heuberg-Hexa Merklingen e.V.

„Wir wollen ein friedliches Miteinander“

Wer bei der nächsten Fasnet ein dreifaches „Heu – Hex“ vernimmt, wird vermutlich aufhorchen, denn dieser Narrenruf ist neu. Er gehört zu den Heuberg-Hexa aus Merklingen, die ihren Verein 2020 mit 40 Mitgliedern gegründet haben. Am 29. Januar dieses Jahr fand die erste Hexentaufe in Merklingen statt und wurde vereinsintern mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins Merklingen gefeiert.

Hermes Kauter von der Zauber-
mühle hat die Vorstandschaft, die aus sieben Hexen besteht, getauft und in ihr Amt eingesetzt. Anschließend wurden die restlichen 15 erwachsenen Hexen von der Vorstandschaft getauft. In dem familienfreundlichen Verein sind Erwachsene jeden Alters, mit und ohne Kinder gleichermaßen willkommen. **Tanja Kienitz** ist Erste Vorsitzende des Vereins und betont: „Wir legen Wert auf einen freundlichen Umgang miteinander. Dabei



Foto: Dennis Rüd

sind weder Herkunft, Religion, Parteizugehörigkeit noch Berufsstand entscheidend. Viel wichtiger ist uns das Miteinander – es muss einfach passen.“ Aus diesem Grunde gibt es bei den Heuberg-Hexa ein Anwärterjahr. Die Neuanwärter werden gewählt und laufen danach ein Jahr als Mönche in der Gruppe mit. Anschließend können sie sich beim Sommerfest als Heuberg-Hexa zur Wahl aufstellen lassen.

Tanja Kienitz ist eine Sache besonders wichtig: „Wir wollen ein friedliches Miteinander als eigenständiger Merklinger Verein, der auch die Fasnet und das Brauchtum feiern möchte. Wir haben uns viele Gedanken über die Geschichte Merklings gemacht und diese historischen Fakten auch beim Entwurf unseres Häs und bei der Namensgebung unserer Zunft mit einfließen lassen.“ Der enge historischen Bezug zu Merklingen zieht sich als roter Faden durch die Gründungsgeschichte, die man auf der Webseite nachlesen kann. Kennenlernen kann man die Heuberg-Hexa bei deren Stammtischen, die ab Ende März monatlich stattfinden werden. Die Termine und alle weiteren Daten sind auf der Homepage – www.heuberg-hexa.de – zu finden. Die Kontaktaufnahme ist per Instagram und Facebook möglich sowie per E-Mail an vorstandheuberg-hexa@web.de.
Text: Ute Wolfangel

BERICHT Seniorenzentren weihen mobile Kegelbahnen ein

Es geht rund im Haus Michael und im Bürgerheim

Fotos: Danilo Walter



Die zwei neuen mobilen Kegel- und Kugelbahnen, die dank einer großzügigen Spende der Stadt Weil der Stadt und dem Engagement der Emil-Haag-Stiftung für das Seniorenzentrum Bürgerheim und das Haus Michael in Merklingen angeschafft werden konnten, werden künftig für jede Menge Spaß und Bewegung sorgen, das zeigte sich bereits bei der Einweihung. Das Besondere an den Bahnen der Marke „Kugelmax“ ist, dass aufgrund ihrer praktischen Höhe auch aus einem Rollstuhl heraus gekegelt werden kann – barrierefreier Spaß für Jung und Alt.

„Gerade für mich als jüngeren Bürgermeister ist es wichtig, auch den Belangen der älteren Generationen gerecht zu werden“, erklärte **Christian Walter** bei der Einweihung der Bahn im Bürgerheim. Dieses Ziel hätten auch die Sozialdienstleitenden der beiden Häuser, **Jennifer Hülder** und **Danilo Walter**, vor Augen gehabt, als sie sich für die Anschaffung einer mobilen Kegelbahn auf Stuhlhöhe eingesetzt hätten. Aufgrund der praktischen Höhe kann dadurch nämlich problemlos auch im Sitzen gekegelt werden. So können alle Be-

wohnerinnen und Bewohner miteinander kegeln – egal ob mit oder ohne Einschränkungen in der Mobilität.

Wie gut das funktioniert, wurde bei der Einweihung deutlich. Einrichtungsleiter **Johannes Geiger** war sichtlich begeistert von der mobilen Kegelbahn und bedankte sich bei der Stadt. Kegeln sei und bleibe einfach gesellig, Sorge für Bewegung und, noch viel wichtiger, für jede Menge Spaß und strahlende Gesichter – auch wenn bei der Einweihung nicht alle Neuen gefallen seien! Text: Tanja Kranzler

TERMIN Livemusik-Förderverein Groove-Tonight lädt zum Open-Air-Konzert am 2. Juli

Matt Woosey Band spielt im Gasthaus Säge

Matt Woosey ist trotz seines noch recht jungen Alters bereits ein „alter Hase“ und ein sehr erfahrener Vollblutmusiker mit Auftritten überall in Europa. Vor der Pandemie, im Februar 2020, war er auch schon einmal in Weil der Stadt zu Gast und begeisterte im Kreuzkeller. Nun kommt er wieder. Am Samstag, 2. Juli, spielt er mit seiner fantastischen Band das nächste Konzert für „Groove-Tonight-e.V.“, dieses Mal – sofern es das Wetter zulässt – im Biergarten des Gasthaus Säge. Los geht es um 20 Uhr. Der talentierte und gefragte Matt Woosey kommt ursprünglich aus England, lebt aber seit 2014 im badischen Münchweiler. Von dort aus ist er eigentlich ständig zu Konzerten in ganz Europa unterwegs, wurde aber durch die Pandemie wie viele andere MusikerInnen auch für zwei Jahre fast komplett ausgebremst. Kurz vor Ausbruch der Pandemie gab er noch ein Konzert in Weil der Stadt, bei dem er das Publikum total begeisterte. „Das wird er ganz sicher wiederholen“, ist sich **Eric Richter** sicher. „Er kommt mit einer hervorragenden fünfköpfigen Begleitband und wird seinen unvergleichlichen Mix aus eigenen Songs und neu arrangierten Coverversionen darbieten.“ In seiner Jugend stark von Künstlern wie Led Zeppelin oder Rory Gallagher beeinflusst, habe Matt Woosey inzwischen einen ganz eigenen Sound gefunden und bewege sich



spielerisch zwischen Rock, Folk und Blues. Sofern es das Wetter zulässt, wird der Livemusik-Förderverein erneut mit dem Gasthaus Säge kooperieren und seine Bühne zum zweiten Mal dort im wunderschönen Biergarten aufbauen. Bei allzu schlechtem Wetter wird das Konzert kurzfristig in die Aula im Schulzentrum verlagert. Alle Infos dazu und die Online-Tickets gibt es auf der Homepage des Livemusik-Fördervereins, www.groove-tonight.de, und bei der Stadt- & Tourist-Info am Marktplatz. Da der Biergarten beim ersten Konzert bereits nahezu ausverkauft war, wird die Anzahl der Besucher am 2. Juli auf 150 Personen begrenzt sein.

INFO

Matt Woosey Band

Samstag, 2. Juli, 20 Uhr
Gasthaus Säge
Sägeweg 77, Weil der Stadt

Bei schlechtem Wetter in der Aula des Schulzentrums Jahnstraße

Tickets: 14 Euro im Vorverkauf unter www.groove-tonight.de und bei der Stadt- & Tourist-Info, Restkarten für 16 Euro an der Abendkasse.

BERICHT Mit der nagelneuen Rikscha des Repair-Cafés durch Merklingen und durchs Ried

Haus Michael auf neuen Wegen unterwegs

Haben Sie kürzlich eine Rikscha mit blauem Dach durch Merklingen oder durchs Ried fahren sehen? Wenn ja, dann saßen darin vielleicht die BewohnerInnen von Haus Michael. Vergangene Woche waren **Claudia Wahl** und **Bernhard Drollinger** vom Umweltteam mit der neuen Rikscha des Repair-

Cafés Weil der Stadt im Seniorenzentrum zu Besuch und fuhren die SeniorInnen drei schöne Runden durch Merklingen, ins Ried und beim Storchennest vorbei.

„Unsere Bewohner und Bewohnerinnen waren mutig, neugierig und mit Begeisterung dabei!“, freut sich **Jennifer Hülder** von der Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung. „Ausgestattet mit Sonnenbrille ging es fröhlich los und nach jeweils einer Stunde kamen zwei Fahrgäste glücklich zurück zum Haus Michael.“ Für einige war es ein Ausflug durch bekanntes Gelände, manche konnten auf diesem Weg ganz andere Ecken der neuen Heimat entdecken. „Wir danken Frau Wahl und Herrn Drollinger sehr für diesen gelungenen Auftakt und freuen uns auf den nächsten Ausflug!“

Wie kommt die Rikscha nach Weil der Stadt?

Mitglieder aus dem Team des Repair-Cafés Weil der Stadt haben vor einiger Zeit eine gebrauchte Rikscha angeschafft,

sie in Stand gesetzt und ihre Fahrtauglichkeit überprüft. Inzwischen ist sie betriebsbereit. „Wir sind ein sechsköpfiges Team von Fahrerinnen und Fahrern und freuen uns darauf, Sie und Ihre Mitfahrerin oder Mitfahrer auf den Radwegen rund um Weil der Stadt auszufahren!“, heißt es auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Merklingen. „Wir laden Sie ein, Ihre Heimat neu zu entdecken. Gerne nehmen wir Sie auch auf Kurzfahrten zum Einkaufen, zum Besuch unseres Repair-Cafés oder zu Gottesdiensten mit. Wenn Sie eine Hochzeit planen und nach einem außergewöhnlichem Transportmittel zum Standesamt oder zur Kirche suchen, übernehmen wir die Fahrt.“ Wenn Sie jetzt Lust auf eine Fahrt mit der Rikscha bekommen haben oder jemandem mit einer Ausfahrt eine Freude machen wollen, können Sie per E-Mail an rikscha.wds@gmail.com eine Fahrt anmelden. Die Fahrten sind kostenlos, das Team freut sich jedoch über eine Spende, denn die Rikscha und das zugehörige Mitfahr-Bänkle – das in der Kirchenburg in Merklingen steht – wurden aus Spenden und Fördermitteln der KSE Energie GmbH finanziert und sollen auch künftig ausschließlich mit Spenden finanziert werden.



Foto: Haus Michael

kaufspreis des Kalenders stabilhalten und ihn weiterhin für 5 Euro anbieten können“, ergänzt Schatzmeister **Peter Röhm**. „Für eine gute Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen.“ Der Erlös aus der Aktion fließt in Kinder- und Jugendprojekte, insbesondere zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an Schulen und Kindergärten in Weil der Stadt und Umgebung, wie Klasse 2000, Lions Quest und Kindergarten plus.

Schnappen Sie sich Ihren

Alle Weiler Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, bei einer der folgenden Verkaufsstellen einen oder gern auch



öffentlich. Wer gewonnen hat, kann seinen Gewinn-Gutschein gegen Vorlage des kompletten Kalenders bis zum 31. Januar 2023 bei der Stadt- & Tourist-Info am Marktplatz 5 abholen.

mehrere Kalender zu erwerben: Julianes natürlich schöne Mode, Bekleidungshaus Schirott, Café Königstor, Sabine Schreiber Fotografin, Schreibwaren Scharpf, Körperwerk, Metzgerei Eberhardt, Apotheken am Marktplatz und am Narrenbrunnen, GoFit, Rathaus Merklingen, Stadt- & Tourist-Info, Esso Tankstelle, Radhaus Weber, Bäckerei Diefenbach, Fruchtkörble. Mitglieder des Lions Clubs verkaufen die Kalender außerdem am morgigen Freitag, 11. November,

In den vergangenen Jahren hat der Lions Club durch den Verkauf der Adventskalender weit mehr als 40.000 Euro an Spenden erwirtschaftet und damit kleine und große Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt. Der Lions Club dankt allen Sponsoren für ihre Großzügigkeit sowie der Stadtverwaltung für die hervorragende Unterstützung. Alle Informationen zum Kepler-Adventskalender gibt es auf der Webseite des Lions Clubs unter www.lcjk.de.

BERICHT Tolle Neuanschaffung im Haus Michael dank großzügiger Spende Training und Geselligkeit? Der Plaudertisch macht's möglich

Wer das Wort plaudern hört, denkt vermutlich nicht unbedingt an Beweglichkeit oder Training, doch eine faszinierende Neuanschaffung im Haus Michael schafft es, diese scheinbar gegensätzlichen Konzepte zu verknüpfen. Der Plaudertisch verbindet Koordination und Beweglichkeit geschickt mit Geselligkeit und kognitiver Aktivierung. Ermöglicht hat die Anschaffung eine großzügige Spende der Stiftung „Das ganze Leben“. Das Konzept ist schnell erklärt: Der Plaudertisch ist ein quadratischer Tisch, der an jeder Seite die Möglichkeit zum Training vom Armen und Beinen bietet. Vier Personen können so gleichzeitig trainieren und dabei bequem miteinander plaudern. „Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz, Personen mit neurologischen Einschränkungen oder Bewohnerinnen und Bewohner mit Gelenkbeschwerden, sie alle können gemeinsam und ohne Sturzgefahr miteinander trainieren“, erzählt **Jennifer Hülder** von der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung begeistert.

Die Übungen am Plaudertisch bringen das Herz-Kreislaufsystem sanft in Schwung, lockern Schulter- und Armmuskulatur, regen das Lymph- und Venensystem an und stärken bei regelmäßiger Nutzung die Muskulatur. Ganz nebenbei können anregende Unterhaltungen entstehen oder auch gezielt Übungen zum Gedächtnistraining eingesetzt werden, um Bewegung und kognitive Aktivierung mit Geselligkeit und Spaß zu verknüpfen. „Für uns eine gute Kombination!“, erklärt Jennifer Hülder. Und obendrein ist der Plaudertisch mobil und kann so flexibel in allen Räumen eingesetzt und auch an stark eingeschränkte oder bettlägerige Bewohner angepasst werden.

„Der Tisch wurde sofort super angenommen und weckte großes Interesse“, freut sich Hülder. „Es wurde ausprobiert und getestet, von Bewohnern, Angehörigen und Besuchern.“ In den nächsten Wochen sollen



Foto: Haus Michael

noch viele Kombinationen mit gleichzeitigem Gedächtnistraining ausprobiert werden, stellt sie in Aussicht. „Wir danken der Stiftung ‚Das ganze Leben‘ sehr für diese Unterstützung!“ Die Stiftung, die sich für Lebensqualität, Würde und Lebensfreude in der Pflegearbeit und im Hospizwesen einsetzt, hatte Haus Michael 3.000 Euro zur Verfügung gestellt und so die Anschaffung des Plaudertisches ermöglicht.

Wochenplatz 9.11.22



BERICHT Gelungenes Kunstprojekt im Seniorenzentrum Haus Michael

BewohnerInnen malen gemeinsam mit Waltraud Menke

Fotos: Haus Michael

Stolze Gesichter, leuchtende Augen und schwingende Pinsel. Drei Mal schon hat **Waltraud Menke** ihre Werke im Haus Michael ausgestellt und die Flure des Seniorenzentrums in eine farbenfrohe Galerie verwandelt, dieses Mal zeigte sie den BewohnerInnen, wie sie selbst solche Bilder malen können. Bei bestem Wetter haben zehn TeilnehmerInnen den Tag mit der Künstlerin auf der Terrasse verbracht und gemeinsam gemalt.



Bereits bei der letzten Ausstellung im Frühjahr hatten wir berichtet, dass Sozialdienstleitung **Jennifer Hülder** gemeinsam mit Waltraud Menke ein gemeinsames Kunstprojekt mit den BewohnerInnen plant. Anfang des Monats war es dann so weit, der Projekttag konnte stattfinden. Gemalt werden sollte mit Acrylfarben auf Leinwand. Waltraud Menke gab eine kurze Einführung in Technik und Material und dann ging es los. Zusammen wurden geeig-

nete Bilder und Vorlagen aus Büchern und Fotos ausgesucht und dann wurden die Pinsel geschwungen. Dabei entstanden neben tollen Bildern auch viele schöne Gespräche, zum Beispiel, wenn die Motive Erinnerungen an Urlaube, das Meer und andere Erlebnisse weckten.

„Als der Projekttag zu Ende ging, waren einige erstaunt über die eigenen Fähigkeiten und alle stolz über das Erschaffene“, freut

sich Jennifer Hülder. Beim Sommerfest einige Tage später wurden die fertigen Werke dann allen Bewohnern präsentiert. Einige Teilnehmer wollen ihre Bilder an Angehörige verschenken oder selbst aufhängen, die übrigen Werke werden ein Plätzchen im Haus finden und so immer an diesen schönen Tag erinnern. „Großer Dank an Frau Menke für ihr Engagement und die gemeinsame Vorbereitung“, so Jennifer Hülder.

TERMIN Tennis-Ranglistenturnier vom 28. bis 31. Juli – Sommerfest am 30. Juli

11. Kepler-Cup für Aktive in Weil der Stadt

Foto: Spvgg Weil der Stadt

Mit dem Kepler-Cup veranstaltet die Tennisabteilung der Spvgg Weil der Stadt jedes Jahr ein spannendes Ranglistenturnier der Kategorie A6 für Aktive der Leistungsklassen 1 bis 23. Coronabedingt konnte das Turnier die letzten Jahre leider nicht stattfinden, doch nun geht es weiter: Dieses Wochenende, 28. bis 31. Juli, findet der 11. Kepler-Cup mit Preisgeldern von insgesamt 3.000 Euro auf der Anlage der Tennisabteilung statt. In diesem Rahmen feiert die Abteilung samstags ab 16 Uhr auch die Einweihung des neuen, sechsten Tennisplatzes und ihr Sommerfest. Es wird gegrillt und gegen Abend sorgt DJ Henrik für musikalische Unterhaltung.

Auch beim 11. Kepler-Cup dürfen sich Besucher wie Teilnehmer wieder auf spannenden Matches freuen. Neben dem Sieger der 9. Auflage im Jahr 2018, **Andrea Vetrano**, der aktuell für den SV Böblingen in der Württembergliga der Herren 30 spielt und darüber hinaus bei der TA Weil der Stadt als Trainer tätig ist, werden noch einige weitere frühere Finalisten und hervorragende Spieler dabei sein. Darunter voraussichtlich der Finalist der Herren der letzten Ausgabe des Kepler-Cups im Jahr 2019, **Philippe Zehender** aus Weil der Stadt, der aktuell für den VfL Sindelfingen in der Württembergliga Herren 1 spielt, sowie die Halbfinalistin der Damen aus demselben Jahr, **Sophie**



11. Kepler CUP in Weil der Stadt für Aktive (Damen und Herren)

28. - 31. Juli 2022
Ranglisten-Turnier (LK 1 - 23) der Kategorie A6

Im Rahmen des Kepler Cup

30. Juli 2022 ab 16 Uhr Sommerfest mit DJ Henrik und Platzeinweihung Platz 6
Es wird gegrillt.

auf der Anlage der TA Weil der Stadt

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Zehender aus Weil der Stadt, die ebenfalls beim VfL Sindelfingen mit den Damen 2 in der Regionalliga Südwest spielt. Zum Sommerfest mit Einweihung des neuen Platzes am Samstagnachmittag sind wie auch zum Turnier alle Vereinsmitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Es findet ab 16 Uhr auf der Anlage der Tennisabteilung statt. Nach der offiziellen Eröffnung des sechsten Tennisplatzes durch

Ersten Beigeordneten **Jürgen Katz** und Abteilungsleiter **Michael Rohrbach** lädt der Verein zum gemütlichen Beisammensein mit grillen auf der Tennisanlage ein. Gegen Abend verspricht DJ Henrik Musik und Partystimmung.

„Der neueröffnete Platz wurde aus finanziellen Mitteln der Tennisabteilung und ihrer Mitglieder sowie mit außergewöhnlichem ehrenamtlichem Einsatz realisiert und wird dazu beitragen, die Stadt Weil der Stadt als Sportstandort noch attraktiver zu machen“, so **Christian Soja**. Die Entscheidung für das Projekt unter der Verantwortung von Technikwart **Andreas Grzelak** war bereits im Dezember 2018 gefallen. 2019 erhielt der Verein die Baugenehmigung, doch dann kam es im Mai 2020 coronabedingt erst einmal zu einem knapp einjährigen Baustopp. Im Mai wurde der Platz dann endlich fertig und der Verein freut sich auf die Einweihung.